



LURUP im Blick

Luruper Schulen stellen ihre Programme vor

In den Luruper Schulen hat sich viel getan: Es gibt keine Haupt- und Realschulen mehr, dafür hat Lurup jetzt zwei Stadtteilschulen an zur Zeit vier Standorten, vier Grundschulen an fünf Standorten, ein Gymnasium und das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum Altona-West mit der Förderschule Böttcherkamp. Die Grundschulen sind den ganzen Tag – auch außerhalb der Schulzeiten – für die Betreuung der Grundschulkinder zuständig. Auf dem Luruper Forum am 27. Februar informierten die Luruper Grund- und Stadtteilschulen und das Goethe-Gymnasium über die Gestaltung ihres Ganztagsunterrichts und der ganztägigen Betreuung (siehe S. 2-3).



Diese Kolleg/innen aus den Luruper Schulen engagierten sich für die Luruper Kinder und ihre Bildung auf dem Luruper Forum am 27. Februar 2013: Bärbel Parusel von der Grundschule Luruper Hauptstraße, Karin Gotsch (Schulleitung der Fridtjof-Nansen-Schule), Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Babette Dembski (stellv. Schulleiterin Stadtteilschule Lurup), Ulrike Kloiber (Leitung Kita Moorwisch/Bildungshaus Lurup), Yaira Elisabeth Wahmhoff (Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), Marion Lindner (Schulleitung Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), Achim Eckmann (stellvertr. Schulleiter Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Uta Langfeldt und Dorothee Graack (Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), nicht im Bild Annette Berg (Schulleitung der Grundschule Langbargheide).

Mit Programm vom
Stadtteilhaus Lurup

Ganztags in der Schule

In allen Luruper Grundschulen gibt es von 8-16 Uhr ein kostenfreies Betreuungsangebot, außerdem können Familien von 6-8 Uhr und von 16-18 Uhr ihre Kinder gegen Bezahlung in der Schule betreuen lassen. Die Schulen arbeiten mit unterschiedlichen Trägern zusammen, um den Kindern eine gute Betreuung in der Schule zu bieten. Außerdem sind alle Luruper Schulen in unterschiedlicher Form Ganztagschulen, als gebundene, teilgebundene und offene Ganztagschulen – das bedeutet, dass die Teilnahme am Unterrichtsangebot am Nachmittag ganz, teilweise oder gar nicht verpflichtend ist. Auf dem Luruper Forum am 27.2. stellten die Luruper Schulen ihre Ganztagskonzepte vor. Dabei wurde deutlich: Alle Schulen versuchen ihre Ganztagsangebote so zu gestalten, dass anstrengenderes Lernen, Bewegung und Entspannung sich sinnvoll abwechseln. Dringend gewünscht werden mehr Räume für den Ganztagsschulbetrieb. Das Luruper Forum bedankte sich bei allen Schulen für ihr großes Engagement mit viel Beifall.

Bildungshaus Lurup

Grundschule Langbargheide

www.schule-langbargheide.hamburg.de
Langbargheide 40

+ Kita Moorwisch

www.alsterdorf.de, Moorwisch 2

Ulrike Kloiber, Leiterin der Kita Moorwisch, und Annette Berg, Leiterin der Grundschule Langbargheide stellten gemeinsam das Bildungshaus Lurup vor: „Bei uns beginnt Bildung und Betreuung ab 2 Monaten – in der Kita. Kinder ab 5 Jahren besuchen die Jahrgangübergreifenden Bildungshausklassen (Klassen 0-2 und 3-4). Ab 13 Uhr gibt es ein offenes Angebot. Am Nachmittag gibt es ein breites Angebot von Kursen, z.B. Schach-AG, Gitarrengruppe, Sportkurse. Die Betreuer/innen sind den ganzen Tag da.“

Ab August wird die Ganztagsbetreuung an drei Tagen für die Kinder verpflichtend. Die Eltern können zwischen 3, 4 und 5 Tagen Ganztagsbetreuung wählen. Die Kinder essen schon jetzt bei uns in der Schule. Zur Zeit wird eine größere Mensa für unsere Kinder gebaut. Die Schule wird derzeit von 500 Kindern besucht.

Wir sind Mitglied im Netzwerk ganztätiges Lernen. Alle Räume und Materialien sind für alle nutzbar.

Die Kita wird demnächst aufgestockt, um mehr Raum für die therapeutischen Angebote zu gewinnen.

Grundschule Luruper Hauptstraße

www.luruperhauptstrasse.hamburg.de
Luruper Hauptstr. 131/133

Bärbel Parusel stellte die Grundschule Luruper Hauptstraße vor: Die Schule bietet seit August 2012 ganztägige Betreuung in Zusammenarbeit mit der Kita Boberstraße an. Die Unterrichtszeit ist von 8-13 Uhr, danach können die Kinder, die angemeldet sind, Mittag essen, Hausaufgaben machen und verschiedene Kurse besuchen, z.B. zum Thema „Ich kann Probleme lösen“. Die Schule arbeitet mit dem Spielhaus Fahrenort und dem Stadtteilhaus Lurup (Projekt „Alle Sinne stärken“) zusammen. Die Mensa wird bald gebaut, bis dahin essen die Kinder in ihren Klassen.

Von den zur Zeit 152 Schüler/innen sind 126 für die Ganztagsbetreuung angemeldet. Die Schule wird voraussichtlich bald dreizügig.

Fridtjof-Nansen-Schule

www.fns.hamburg.de
Fahrenort 76 und Swatten Weg 10

Schulleiterin Karin Gotsch stellte die Fridtjof-Nansen-Schule vor: Wir sind eine verlässliche Halbtagsgrundschule bis 13 Uhr, ab August 2013 wird die Schule offene Ganztagschule. Das heißt, die Kinder können nachmittags in der Schule betreut oder wie bisher nach Schulschluss um 13 Uhr von den Eltern abgeholt werden. Die Ganztagsbetreuung wird in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Hort der Schule gestaltet.

Seit drei Jahren arbeitet die Schule mit Lehrkräften vom Goethe-Gymnasium zusam-

men. Es gibt einen Forscherkurs mit einem Physiklehrer, einen Mathekurs und ein Sprachenkarussell, in dem interessierte Kinder in einem Schnupperkurs die französische und die spanische Sprache kennenlernen können, so dass sie sich auf Grundlage eigener Erfahrungen entscheiden können, welche Sprache sie später im Unterricht lernen wollen. Nachmittags gibt es auch Angebote des SV Lurup in der Schule. Leider gibt es für die Ganztagsbetreuung keine neuen Räume, das heißt die Kinder werden in den Schulräumen betreut. Zur Zeit wird die Kantine umgebaut, damit alle Kinder, die die Ganztagschule nutzen wollen, dort essen können. An den beiden Standorten werden zur Zeit 545 Kinder unterrichtet, davon sind bereits über 300 für die Ganztagschule angemeldet. Weitere Kinder werden mit den neuen Einschulungen hinzukommen.

In der Schule arbeiten schon seit 1984 Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam.

Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel

www.schule-franzosenkoppel.de
Franzosenkoppel 118

Schulleiterin Marion Lindner stellte die Ganztagschule Franzosenkoppel vor:

Wir sind seit 2005 eine teilgebundene Ganztagschule. In der ersten Klasse haben die Kinder von 8-13 Uhr regulären Unterricht, bis nachmittags bis um 16 Uhr können sie freie Angebote der nutzen. Die Kinder in den Klassen 2-4 haben dienstags und donnerstags nachmittags anderthalb Stunden verpflichtend Unterricht. Der Vormittagsunterricht geht bis 12.30, danach haben die Kinder frei zum Mittagessen und für Freizeitangebote. Freitags endet die Schule um 13.30 Uhr mit dem Mittagessen. Am Montag und Mittwoch gibt es bis 16 Uhr verschiedene offene Angebote (z.B. Tanzen, Malen, Spielen, Basteln).

Yaira Elisabeth Wahmhoff ergänzte: Um 12.30 Uhr kommen die ersten Kinder ins Spielzimmer. nach dem Essen spielen sie draußen oder besuchen Kurse wie Kochen Handarbeiten, den Kinderkunstklub, die AG Tanz oder die AG Experimente. Die Kita und der Hort Franzosenkoppel auf dem Schulgelände arbeiten im Nachmittagsbereich eng zusammen.

Alle essen in der Kantine - zu verschiedenen Zeiten, je nach ihrem Bedürfnis.

Die Schule arbeitet mit dem Spielhaus Fahrort, dem Kinder- und Familienzentrum Lurup (Kochkurs), dem Stadtteilhaus Lurup (Projekt „Alle Sinne stärken“), der Allgemeinen Ortskrankenkasse, des SV Eidelstedt („Fit in der Schule“) und mit der Philipp Breuel-Stiftung zusammen, die das Kunst- und Theaterangebot, Trommeln und Tanzen finanziert.

Goethe-Gymnasium

www.goethe-gymnasium-hamburg.de

Rispenweg 28

Karsten Stuhlmacher, stellvertretender Schulleiter, stellte das Goethe-Gymnasium vor: Da in Gymnasien das Abitur schon nach acht Jahren abgelegt wird, haben die Schüler/innen 34 Wochenstunden Unterricht, also auch Unterrichtsstunden am Nachmittag. Deswegen hat sich das Goethe-Gymnasium frühzeitig auf den Weg gemacht, Ganztagschule zu werden, und wurde als zweites Gymnasium in Hamburg offiziell als Ganztagschule anerkannt. Das Gymnasium ist eine gebundene Ganztagschule, die Schüler/innen sind verpflichtet, am Ganztagsunterricht teilzunehmen, können

en, Förderunterricht und Schulaufgabenhilfe. Schulaufgaben werden für die ganze Woche aufgegeben und können während der Schulzeit gemacht werden. Vokabeln lernen, Bücher lesen und recherchieren müssen die Schüler/innen auch zu Hause. Wenn Kinder vor 8 Uhr Betreuung benötigen, wird diese in Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule angeboten. Am Freitag ist um 14 Uhr Schulschluss. Die Schule ist vier- bis fünfzünftig.

Karsten Stuhlmacher appellierte an die Politiker/innen: Der Ganztagsunterricht findet in Schulen statt, die dafür nicht geplant und ausgestattet wurden. Schüler/innen brauchen aber auch Rückzugsräume, lebenswerte Räume an den Schulen.

Geschwister-Scholl-Stadteilschule

www.gsst.hamburg.de

Böttcherkamp 181

Achim Eckmann, stellvertretender Schulleiter, stellte die Geschwister-Scholl-Stadteilschule vor: Ziel unserer Arbeit als Stadteilschule ist, die Schüler/innen im Stadtteil zu halten, damit der Stadtteil lebt.

Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin. In der Mittagspause wird frisch in der Cafeteria gekocht. In der Mittagszeit können die Schüler/innen gebundene und freie Angebote nutzen.

Die Schule arbeitet mit der Jugendmusikschule Pinneberg und dem Haus der Jugend Osdorf zusammen. Im Haus der Jugend können die Kinder in der Mittagszeit z.B. Tischtennis und Billard spielen. Auch Bogenschießen wird angeboten. Die Schule ist seit sechs Jahren Hamburger Meister im Ski-Langlauf.

Stadteilschule Lurup

www.stadteilschule-lurup.de

Klassen 5-6: Vorhornweg 2

Klassen 7-9: Veermoor 4

Klassen 10-13:

Luruper Hauptstraße 131

Babette Dembski, stellvertretende Schulleiterin, stellte die Stadteilschule Lurup vor: Die Stadteilschule ist seit diesem Jahr verlässliche Ganztagschule, sechszünftig an drei Standorten. Die Schüler/innen pendeln nicht von Ort zu Ort. Wir hoffen baldmöglichst auf eine Vereinigung an einem Standort.

An vier Tagen ist von 8-16 Uhr Unterrichtszeit. Die Klassen 5-6 haben an zwei Nachmittagen, die 7. Klassen an drei Nachmittagen Unterricht. Von 12.30 bis 14 Uhr ist Mittagspause. In dieser Pause ist auch Zeit für soziales Lernen, Spielen und nach draußen Gehen. Wir bemühen uns um eine gute Mischung von Spannung und Entspannung, trotzdem sind die Kinder am Nachmittag erschöpft. Ganztagschule ist für alle eine große Herausforderung. Am Nachmittag werden vor allem praktisch orientierte Fächer und Wahlpflichtkurse angeboten, Holzwerken, Informatik usw. Schwierig ist auch, dass die Räume sehr flexibel genutzt werden müssen, z.B. vormittags als Klassenraum, nachmittags als Holzwerkstatt. Wir bieten 40 Nachmittagskurse an in Zusammenarbeit mit dem SV Lurup, dem Verein Aktive Freizeit, dem sozialpädagogischen Projekt „Übergänge schaffen“, Klettern im Goethe-Gymnasium und Vieles mehr.

Die gemeinsame vierzügige Oberstufe mit der Geschwister-Scholl-Stadteilschule hat sich inzwischen von der Vernunft- zur Liebeshe entwickelt. Hier werden tolle Projekte jeweils gemeinsam von einem Kollegen oder einer Kollegin aus beiden Schule angeboten in den Profildbereichen Sport / Biologie, Kunst / Musik / Geschichte, Pädagogik / Psychologie und Chemie / Geographie. *sat*



Auch ein schön gestalteter Schulhof, der zum Entspannen und Bewegen einlädt, ist wichtig für die Ganztagschul-konzepte –hier das „Labyrinth“ auf dem Hof der Fridtjof-Nansen-Schule.

dabei aber unter verschiedenen Kursen wählen. Dafür hat das Goethe-Gymnasium im Verhältnis zu anderen Gymnasien mehr Mittel zur Verfügung. Im Nachmittagsbereich werden 80 Kurse, auch von den Lehrkräften, angeboten, z.B. Sport, Standardtänze, Roboterkurse, Tai Chi, Yoga. Die Schüler/innen können sich Aktivitäten anrechnen lassen, denen sie außerhalb der Schule bzw. der Unterrichtszeit nachgehen, z.B. Sport, Theaterproben usw.

In den Ganztagschulbetrieb integriert sind Zeiten für den Klassenrat, eigene Studi-

Wir sind seit vier Jahren eine 3-6-zügige Stadteilschule mit ca. 600 Schüler/innen. Die Schule ist seit 2001 teilgebundene Ganztagschule. An drei Tagen können die Schüler/innen Angebote bis 16 Uhr wählen, an zwei Tagen in der Woche ist dies verbindlich. Es werden ca. 40 Nachmittagskurse angeboten. Aus den 5. und 6. Klassen wählen 70 bis 80 % der Schüler/innen auch Kurse am Freitagnachmittag.

Im Ganztagsunterricht ist Zeit für Methodenlernen und Schulaufgaben. Täglich um 10 Uhr gibt es eine Viertelstunde Zeit mit dem



Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt auch im Jahr 2013 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16. Auf seiner Sitzung am 27.2. vergab das Luruper Forum unter Vorbehalt (s. S. 5)

- auf Antrag von Birte Dittrich und Mareike Reuter von Movego Jugendhilfe einstimmig ohne Enthaltungen 292 Euro für das **Video- und Medienprojekt zum Thema „Toleranz“** in Kooperation mit der Stadteilschule Lurup.

- auf Antrag von Tatjana Giercke einstimmig bei drei Enthaltungen 700 Euro für die **Ausstattung der Mädchengruppe im Nachbarschaftstreff Lüdersring** mit Werkmaterialien usw.

Für das Jahr 2013 können noch 5.008 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben werden.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

Auf seiner Sitzung am 27.2. vergab das Luruper Forum auf Antrag des Kinder- und Familienzentrums Lurup einstimmig ohne Enthaltungen: 1.850 Euro für „Kochen mit dem Grundschulkurs der Schule Franzosenkoppel“; 2.070 Euro für „Kochen mit Grundschulkindern am Freitag“; 2.400 Euro für „Bewegungsförderung für Mütter“; 3.600 Euro „Bewegungsförderung für Jungen“; 360 Euro für „Entspannung für Mütter mit Kleinkindern“ und 360 Euro für „Gesunde Babynahrung zubereiten“.

Ihre ZUKUNFTSLOTSEN
in Osdorf und Lurup – Gemeinsam Wege finden

GELECEK KLAVUZUNUZ **razem znajdziemy** راه نمایان آینده **Ваши Zukunftslotsen**
gelin, birlikte aryalim **wspólna droga** به کمک هم راه را بیابیم **Вместе к цели**

Jutta Krüger berichtete, dass 13 Osdorfer/innen und Luruper/innen ihre Fortbildung zum Zukunftslots/innen mit „Lernen vor Ort“ und dem Bezirksamt Altona abgeschlossen haben. Jetzt bieten die Fortgebildeten auch in Lurup Orientierungshilfe im Gebiet Osdorf / Lurup und auch Altona an (s. Kasten), z. B. zu den Themen: Wo finden Weiterbildungskurse statt? Wie und wo finde ich Unterstützung bei der Erziehung meiner Kinder? Welche Beratungsstellen gibt es? Wer bietet eine kostenfreie Hausaufgabenhilfe an? Wo finde ich eine Eltern-Kind-Gruppe? Gibt es spezielle Angebote für Migrantinnen und Migranten?

Zukunftslotsen in Lurup:

Im Stadtteilhaus Lurup,

Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16

☎ **Tevide Er**, nach Vereinbarung;

☎ **Jutta Krüger**, Di und Do 14-17 Uhr.

Im BHH-Kontor,

Luruper Hauptstraße 149,

☎ **Sabine Schult**, Do 10-11 Uhr.

**Lichtwerk-Forum
LURUP e.V.**

Lädt alle Interessierten herzlich ein zur

**Mitgliederversammlung
am Dienstag, 23. April, 17 Uhr,
im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38**

Unterstützung für das HDJ

Achim Eckmann, stellvertretender Schulleiter, berichtete, dass die Geschwister-Scholl-Gesamtschule mitsamt dem Haus der Jugend (HDJ) Osdorf vollständig abgerissen wird, da eine Instandsetzung zu teuer wäre. Die Schule soll an gleicher Stelle neu gebaut werden. Noch nicht geklärt sei, was aus dem HDJ werden soll. Joachim Wöpke und Achim Eckmann erklärten, dass das Haus der Jugend unverzichtbarer Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit am Osdorfer Born sei und sehr eng mit der Schule zusammenarbeite. Zur Zeit erarbeite die Stadtteilkonferenz Osdorf eine Erklärung zu diesem Thema.

Das Luruper Forum beauftragte seine Geschäftsführung einstimmig, sich mit einer Erklärung für den Neubau und weiteren Betrieb des Hauses der Jugend in Osdorf einzusetzen.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27. Februar 2013

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Peter-Uwe Becker (Vorsitzender der Bezirks-Seniorendelegiertenversammlung), W. Becker, Annette Berg (Schule Langbartheide), Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Babette Dembski (Stadteilschule Lurup), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Christiane Fach, Tatjana Giercke (Spielgruppe Raduga), Rainer Goes (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.) Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Dorothee Graack (Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), Dietrich Helling, Sieglinde Helling (Sprachcafé im Stadtteilhaus), Josiane Kieser (CDU Lurup / Osdorf), Ulrike Kloiber (Kita Moorwisch / Bildungshaus Lurup), Hanne Krostka (Spielhaus Fahrenort), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Uta Langfeldt (Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), Marin Lindner (Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Heiko Menz (SPD-Bezirksfraktion), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Gerd Nodorp (Q 8), Werner Oldag (SV Lurup), Torsten Paethe, Bärbel a. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Barbara Peters, Nicole Poon (Spendabel), Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Mareike Reuter (Juca Lurup), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sabine Schneider, Frank Steiner (Die Grünen Altona), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Yaira Elisabeth Wahmhoff (Ganztagsgrundschulde Franzosenkoppel), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Joachim Wöpke

Probleme mit dem Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds kann jetzt in ganz Lurup eingesetzt werden – aber es stehen im Jahr nur noch 6.000 Euro zur Verfügung. Dies berichtete der Schatzmeister des Lichtwerk-Forums, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, auf der Sitzung am 27.2. Er bedauerte, dass auch im Februar die Bezirksverwaltung und das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. zu keinem vernünftigen Verfahren für die Verwaltung der Mittel aus dem Verfügungsfonds finden konnten. Bisher hätte das Luruper Forum die Gelder seinen Re-

geln und damit auch der Haushaltsordnung des Bezirks entsprechend unbürokratisch vergeben können. Sobald das Luruper Forum einem Antrag zugestimmt hatte, zahlte das Bezirksamt die Summe an die Antragsteller/innen aus mit einem Hinweis, bis wann mit dem Bezirksamt über den Betrag abgerechnet und die Belege eingereicht werden sollen. Nach dem jetzt vom Bezirk geforderten Verfahren sollen die Antragsteller/innen – für größtenteils Summen von wenigen hundert Euro – einen kom-

plizierten Fragebogen ausfüllen, der zudem nur für Vereine und Institutionen gedacht ist. Das widerspräche dem Sinn des Verfügungsfonds, Bürger- und Nachbarschaftsinitiativen zu ermutigen und zu fördern. Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann sagte, er hoffe, dass bis zum nächsten Luruper Forum ein bürgerfreundlicheres Verfahren vereinbart werden könne. Die jetzige Situation sei unerträglich. Das Geld für die vom Forum bewilligten Anträge (s. S. 5) könne bis dahin leider nicht ausgezahlt werden. *sat*

Beteiligungsverfahren Lurup 62

Auf seiner Sitzung am 27.2. diskutierte das Luruper Forum einen von Dietrich Helling vorbereiteten Entwurf für eine Stellungnahme des Luruper Forums zum Beteiligungsverfahren „Technologiepark und Sport in Lurup“. In dem Entwurf wird der Erweiterung des Schulstandortes der Stadtteilschule Lurup an der Flurstraße und der Flächentausch mit dem SV Lurup ausdrücklich begrüßt. Auch der Technologiepark wird gewünscht – unter der Voraussetzung, dass sichergestellt wird, dass wirklich nur Unternehmen mit entsprechender Qualität angesiedelt werden. Bis dies der Fall ist, sollte die Fläche grün bleiben. Von der Anlage dürften keine strahlungstechnischen, chemisch/bakteriologischen/virologischen oder andere Gefährdungen für die Gesundheit ausgehen. Außerdem soll der Technologiepark offen gestaltet werden und gute Grünwegeverbindungen zulassen. Die Grünwegeverbindung soll durch eine sichere Querung der Elbgaustraße mit der Grünwegeverbindung zum Böverstpark komfortabel und sicher ver-

bunden werden. Die Forumsteilnehmer/innen ergänzten diese Vorschläge mit vielen weiteren. U.a. wurde erörtert, ob auch durch den Bereich Sportarena Wegeverbindungen geschaffen werden können. Auch der öffentliche Nahverkehr und ausreichende Beleuchtung sollten einbezogen werden. Es sollte nichts vorgeschlagen werden, was den Flächentausch verzögern könnte, da die Stadtteilschule dringend an einem Standort zusammengelegt werden soll.

Das Luruper Forum entschied sich, zunächst noch keine Stellungnahme abzugeben. Zunächst soll noch ein Gespräch mit einer Vertreterin von DESY und der Geschäftsführung des Forums stattfinden.

Auf der nächsten Sitzung des Forums am 27. März, vor Ort in der Stadtteilschule am Vorhornweg 2, soll dann eine vorläufige Stellungnahme beschlossen werden, in die die Geschäftsführung dann noch die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung (s. Kasten) einbeziehen soll. *sat*

Gesundheitsförderung mit dem KiFaZ

Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup berichtete, dass die Techniker Krankenkasse zusätzlich zu den 3.960 Euro, die noch für die Förderperiode Juli 2012 bis Juni 2013 zur Verfügung stehen, auch die Restmittel aus der vergangenen Förderperiode für die Gesundheitsförderung in Lurup einsetzen wolle. Außerdem hätten sich die Rahmenbedingungen für die Förderung so geklärt, dass es erstmals möglich sei, die Projekte des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) im Flusseviertel aus dem TK Verfügungsfonds Gesundes Lurup zu fördern. Das KiFaZ sei ein besonders geeigneter Träger für stadtteilbezogene Gesundheitsförderprojekte, weil es Mütter, Klein- und Grundschulkindern gut erreiche,

für die eine solche Förderung besonders wichtig sei. Stefanie Neveling stellte dann für das KiFaZ sechs Anträge (s. S. 5), mit der die Qualität der gesundheitsförderlichen Angebote im Hause deutlich verbessert werden können. Sie bedankte sich sichtlich bewegt, als das Forum alle Anträge einstimmig ohne Enthaltungen befürwortete.

Sabine Tengeler erklärte, dass mit den geförderten Projekten der Etat des TK-Verfügungsfonds zunächst aufgebraucht sei. Trotzdem sollten jederzeit Projektideen und Anträge eingereicht werden, denn für gute Vorschläge werde sich auch das Geld finden – und ab Juli 2013 werden wieder für ein Jahr 10.000 Euro zur Verfügung stehen. *sat*

Nächste Termine Beteiligungsverfahren Bebauungsplan-Entwurf Lurup 62 „Technologiepark und Sport in Lurup“

Dienstag, 9. April 14.30-16.30 Uhr:

Beteiligung Kinder und Jugendliche

Stadtteilschule Lurup, Luruper Hauptstr. 131

Dienstag, 23. April, 19-21 Uhr:

Abschlussveranstaltung

Stadtteilschule Lurup, Luruper Hauptstr. 131

Weitere Information unter:

www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene/3749890/lurup62.html

*Bezirksamt Altona Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Jörg Schmidtke
Tel. 428 11-6005, Fax 428 11-6015,
joerg.schmidtke@altona.hamburg.de*

Die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup lädt herzlich ein zum

Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup

**am Montag, 8. April 2013
15-18 Uhr**

im TABEA - Leben bei Freunden
Luruper Hauptstraße 119

Weitere Information und
Anmeldung bei

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de



Hamburg

gefördert durch die

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Geschäftsordnung des Luruper Forums

Seit der letzten Überarbeitung der Geschäftsordnung des Luruper Forums im März 2008 haben sich die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Forums weiter verändert und es gab Bedarf nach einigen Klarstellungen. In den Entwurf für die neue Geschäftsordnung wurden z. B. die Themen Gesundheitsförderung und Inklusion ausdrücklich aufgenommen. Außerdem wurde berücksichtigt, dass es in Lurup seit Beginn 2013 keine aus dem Stadtteilentwicklungsprogramm RISE geförderten Gebiete mehr gibt. Der hier abgedruckte Entwurf wurde von der Geschäftsführung des Forums einstimmig auf ihrer Sitzung am 12. Februar 2013 zur Vorlage im Luruper Forum am 27.3. beschlossen.

Präambel

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen, Hinweisen, Anliegen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

Träger des Luruper Forums ist das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. Für das Mitwirken und Abstimmen im Luruper Forum ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich.

Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen.



Info-Stunde mit Sabine Schult

Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und Donnerstags 10 bis 11 Uhr

in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

1 Mitgliedschaft, Ziele und Aufgaben

Im Luruper Forum kommen Menschen zusammen, die sich informieren und in und für Lurup engagieren wollen. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist, die Situation der in Lurup lebenden und arbeitenden Menschen zu verbessern. Dazu gehört z. B.:

- über Anregungen und Ideen, Forderungen und Probleme aus dem Stadtteil zu informieren
- Selbst- und Nachbarschaftshilfe im Stadtteil zu fördern
- bürgerschaftliches Engagement und Initiativen im Stadtteil zu fördern
- materielle und mentale Barrieren abzubauen, die Menschen im Stadtteil an der Teilhabe und Teilgabe hindern
- einen respektvollen Umgang miteinander im Stadtteil zu fördern
- die Gesundheit der im Stadtteil Lebenden und Arbeitenden zu fördern
- die Kultur im Stadtteil zu fördern
- die Zusammenarbeit von Bürger/innen, Sozial- und Bildungseinrichtungen, Initiativen, Vereinen, Glaubensgemeinschaften, Politik und Verwaltung zu fördern
- Arbeitsplätze im Stadtteil zu erhalten und zu vermehren
- die Arbeit der Luruper Bildungseinrichtungen zu unterstützen, insbesondere beim Übergang von Schüler/innen zwischen den Schulen und in die Berufswelt zu helfen
- stadtteilbezogene Beschäftigungsmöglichkeiten zu erhalten und neu zu schaffen
- die Wohnsituation und das Wohnumfeld zu verbessern

Das Luruper Forum ist Stadtteilbeirat für Lurup und damit Ansprechpartner für Politik, Verwaltung, Gewerbe sowie Soziale Einrichtungen

und Projekte zu den oben genannten Arbeitsbereichen.

Das Luruper Forum vergibt verantwortungsvoll Mittel, die ihm anvertraut werden.

2 Sitzungen

Das Luruper Forum tagt öffentlich in den Abendstunden, in der Regel monatlich.

Die Termine, der jeweilige Tagungsort und die Tagesordnung werden öffentlich angekündigt. Die Sitzungen werden von der Geschäftsführung vor- und nachbereitet.

Über die Informationen, Diskussionen und Beschlüsse der Sitzungen wird ausführlich Protokoll geführt. Die Protokolle und Einladungen werden allen daran Interessierten durch die Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“ zugänglich gemacht.

3 Stimm- und Wahlrecht

Stimm- und wahlberechtigt sind Menschen, die zuvor an zwei Forumssitzungen teilgenommen haben.

4 Wahlen und Beschlüsse

Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben und werden nicht mitgezählt.

5 Geschäftsführung

5.1 Zusammensetzung

In der Geschäftsführung arbeiten Menschen zusammen, die für die Arbeit des Forums und die Stadtteilentwicklung wichtiges Wissen und Erfahrung mitbringen – z. B. als Bewohner/innen des Stadtteils, Mitarbeiter/innen in Initiativen, sozialen Einrichtungen, Wohnungswirtschaft, Verwaltung sowie Gewerbetreibende.

Das Luruper Forum wählt bis zu 16 Geschäftsführer/innen.

Außerdem entsendet jede in der Bezirksversammlung vertretene Fraktion eine/n Vertreter/in in die Geschäftsführung (max. 1 Vertreter/in je Partei).

5.2 Wahl der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird nach Ankündigung auf einer Sitzung des Luruper Forums gewählt. Alle stimmberechtigten Mitglieder des Luruper Forums können sich an der Wahl der Geschäftsführung beteiligen.



Auch das regelt die Geschäftsordnung: Wahl der Geschäftsführung im März 2011.

Gewählt sind alle Kandidat/innen, die eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten. Gibt es mehr Kandidat/innen als zu besetzende Plätze in der Geschäftsführung, sind die Kandidat/innen mit den meisten Ja-Stimmen gewählt.

5.2 Amtszeit

Die Amtszeit der Geschäftsführung beträgt 3 Jahre. Bis zur Neuwahl bleibt die Geschäftsführung kommissarisch im Amt. Nachwahlen sind möglich.

5.3. Aufgaben

Die Geschäftsführung hat die Aufgaben:

- eine qualifizierte Moderation der Sitzungen des Forums sicherzustellen
- die Sitzungen vor- und nachzubereiten,
- auf den Sitzungen des Forums Protokoll zu führen
- das Forum nach außen zu vertreten
- in dringenden Fällen stellvertretend für das Luruper Forum Beschlüsse zu fassen,
- die Arbeit des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. als Beisitzer/innen im Vorstand des Lichtwerk-Forums zu unterstützen – eine Mitgliedschaft der Geschäftsführer/innen im Lichtwerk-Forum Lurup e.V. ist erwünscht.

Die Geschäftsführung kann Beauftragte oder Arbeitsgruppen einsetzen, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen und beraten.

5.4 Abstimmungen

Alle Mitglieder (die vom Forum gewählt und die von den Fraktionen entsandten) der Geschäftsführung sind stimmberechtigt. Beschlüsse der Geschäftsführung bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben und werden nicht mitgezählt. Die Ge-

schäftsführung kann auch telefonisch oder per eMail Beschlüsse fassen.

5.4 Sitzungen

Die Geschäftsführung tagt in der Regel monatlich in nicht öffentlicher Sitzung. Gäste können an den Sitzungen der Geschäftsführung teilnehmen, sofern mindestens 2/3 der Mitglieder zustimmen.

6 Arbeitsgruppen

Das Luruper Forum kann zu bestimmten Themen oder Bereichen Arbeitsgruppen einsetzen, die im Auftrag des Forums ihre Arbeit eigenständig organisieren, protokollieren und regelmäßig im Forum über ihre Arbeit berichten.

7 Schiedskommission

Wenn Konflikte mit dem oder innerhalb des Forums, seiner Arbeitsgruppen oder der Geschäftsführung nicht beigelegt werden können, haben alle Beteiligten und Betroffenen das Recht, die Schiedskommission des Lichtwerk-Forum Lurup e.V. anzurufen. Die Mitglieder der Schiedskommission werden für 3 Jahre vom Luruper Forum gewählt. Nachwahlen sind möglich.

Comcafe

Schreiben, Lesen, Rechnen oder
Englisch lernen für Erwachsene –
mit freundlicher Unterstützung
und kostenfrei

im Kultur-Café des Stadtteilhauses Lurup

Böverstland 38

Donnerstags, 10-12 Uhr

Kontakt: Mi - Fr ab 9 Uhr,

Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77
annette.kellner@koala-hamburg.de

Offener Eltern-Kind-Treff

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kita Moorwisch lädt Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich ein zum offenen Treffen,

**jeden Dienstag-, Donnerstag- und
Freitagvormittag von 8.30-12.30 Uhr.**

Bei einem gemeinsamen Frühstück können Sie nette Leute kennen lernen und mit den Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen und turnen. Wir unterstützen gerne bei Fragen und Problemen rund ums Thema Familie, Alltag, Beruf oder vermitteln zu den entsprechenden Stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michaela Löffler und Petra Simon

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Do, 21.2., 21.3 und 18.4., jeweils 14-17 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Internationales Frauenfrühstück

Fr., 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai
jeweils 9.30 – 11.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner
(Terminabsprache Tel. 44 49 61)
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38



Regel Betrieb an den Messeständen am 22.2. im Stadtteilhaus Lurup - Fotos: Dietrich Helling

Messe für Zusammenarbeit und Engagement

Mit 40 Aussteller/innen und gut 150 Teilnehmer/innen war die „Fachmesse für den Sozialraum Lurup“ des Lichtwark-Forums Lurup e.V. am 22. Februar im Stadtteilhaus Lurup ein voller Erfolg. Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum hatte ausgehend von ihren reichhaltigen Erfahrungen mit den Lurup-Festen die Standvergabe professionell organisiert, die Mitarbeiter/innen des Stadtteilhauses hatten alles Erforderliche liebevoll bereit gestellt und auch für Speis und Trank gesorgt. Gerd Nodorp von Q8 Lurup hatte die Messe mit organisiert und die Referent/innen zum Thema „Freiwilliges Engagement“ eingeladen. Er moderierte die Veranstaltung mit sichtlichem Vergnügen. Schulen und Kitas, Jugendtreffs und Einrichtungen der Kin-

der- und Jugendhilfe waren ebenso vertreten wie Einrichtungen für Senior/innen, Assistenz für Menschen mit Handicaps, der SV Lurup und der Luruper Bürgerverein. Aus Osdorf war auch das zukünftige Bürgerhaus vertreten. Die Aussteller/innen führten viele spannende Gespräche, knüpften Kontakte und verabredeten weitere Zusammenarbeit wie z.B. für ein Mehrgenerationenprojekt von Kita, Kirchengemeinde und Pflegeheim. Ein weiteres wichtiges Thema der Messe war das Thema Freiwilliges Engagement. Sabine Brahms, Sprecherin des Aktivoli-Netzwerks, informierte über den „Bürger-Profi-Mix“ – wie Zusammenarbeit von Freiwilligen und Beschäftigten auf Augenhöhe gelingen kann. Jens Schunk von der ASB-Zeitpender-

agentur erläuterte wichtige Rahmenbedingungen für Freiwilliges Engagement und stellte das Beratungsangebot der Zeitspenderagentur vor. Heike Hitzemann, Freiwilligenkoordinatorin des TABEA Haus Lurup, berichtete gemeinsam mit Freiwillig Engagierten über bereichernde Erfahrungen mit der Freiwilligenarbeit in Lurup. Sabine Schult, die in Lurup Freiwilliges Engagement fördert, unterstützte interessierte Engagierte dabei, eine geeignete Einsatzmöglichkeit zu finden. Sie bietet jede Woche eine Beratung für Engagierte und Einrichtungen an (s. Kasten S. 6). Gefördert wurde die Messe von der Techniker Krankenkasse, dem Bezirksamt Altona und der Behörde für Familie, Arbeit, Soziales und Integration. *sat*



Jutta Krüger



Gerd Nodorp



Heike Hitzemann



Jens Schunk



Sabine Frahm

2. Stadtteilwerkstatt „Ein Lurup für ALLE“

Am 8.2.2013 kamen zum zweiten Mal in Lurup Wohnende und Aktive zur Stadtteilwerkstatt „Ein Lurup für ALLE“ zusammen. Diese Werkstatt ist Teil eines Prozesses, der es mehr Menschen in Lurup ermöglichen soll, so wie sie es wünschen am Stadtteil leben teilzunehmen und etwas zum Miteinander im Stadtteil beizutragen – und dies in einer älter werdenden Gesellschaft mit steigendem Assistenzbedarf, in der niemand mehr ausgegrenzt werden soll.

Am 8.2. beschäftigten sich die Teilnehmer/innen noch einmal mit dem Thema, welche

Im zweiten Teil der Werkstatt ging es dann um konkrete Projekte, die das Miteinander fördern und Barrieren im Stadtteil abbauen helfen. Vorgeschlagen wurden z.B. eine 24 Stunden am Tag zugängliche Behindertentoilette zentral in Lurup, ein Stadtteilführer „barrierefreies Lurup“, eine Anlaufstelle für Wünsche, eine Erklärung für ein inklusives Lurup, der sich viele anschließen können.

Damit diese Ideen weiter verfolgt und realisiert werden können übernehmen „Hüter“ aus dem Quartier die Aufgabe, sich um die weitere

jekte weiter begleiten und die nächste Stadtteilwerkstatt vorbereiten.

Alle Interessierten sind in der AG willkommen. Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, 3. April, 14.30 Uhr**, im Q8-Büro am Lüttkamp 34. Auf der nächsten Stadtteilwerkstatt (s. Kasten) sollen die Projektideen weiter konkretisiert werden. Weitere Unterstützer/innen sind herzlich willkommen. *sat*



Welche Haltungen und Handlungsweisen helfen Barrieren abzubauen und tragen zum Miteinander im Stadtteil bei?

Haltungen Handlungsweisen besonders hilfreich sind, um ein gutes Miteinander für alle im Stadtteil zu schaffen. Die meisten Punkte erhielten in der Bewertung: „Spaß miteinander haben“, „Miteinander ins Gespräch kommen“, „Respektvoll sein dem anderen gegenüber“, „Neugierig sein“, „Sich auf andere einlassen wollen“ und „Andere so behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte“.

Bearbeitung zu kümmern. Für einige Projektideen werden noch Interessierte gesucht, die diese Projekt „in die Hand nehmen“ und sie – möglicherweise mit weiteren Unterstützer/innen – verwirklichen möchten.

Die genannten Ansprechpartner/innen und Mitstreiter/innen werden sich weiter um die Projekte kümmern. Gemeinsam mit Gerd Nodorp wird die AG „Ein Lurup für ALLE“ die Pro-



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby

9.30-10.30 Uhr Krabbelkinder

im Bewegungsraum

10-11.30 Uhr Säuglingsgruppe

15-17 Uhr Mütterberatung

des Gesundheitsamtes

15-17 Uhr Kaffee und Kuchen

15-19 Uhr offene Angebote für Kinder bis 12 J.

17-19 Uhr Abendbrot für Berufstätige

mit Kindern

Dienstag

15-17 Uhr Spiel und Bastelnachmittag

für die ganze Familie

Mittwoch:

9-12 Uhr großes Frühstück für Eltern und ihre

Kinder, Hebammensprechstunde,

offene Beratung „Rund ums Baby“

9.30-11 Uhr Offenes Bewegungsangebot für

Kinder von 1-4 Jahren mit Eltern

16.30-18.30 Uhr Alleinerziehendentreff mit

und ohne Kinder

Donnerstag: 13-17 Uhr Mittagessen

mit anschließendem Kaffeetrinken

14-17 Uhr Offene Angebote für Kinder bis 12

Jahre

Freitag:

9.30-11 Uhr Kleinkindgruppe/Eltern mit Kin-

dern von 1-4 Jahren

13.30-16.30 Uhr

Offene Kochgruppe für Schulkinder

und viele weitere Angebote und Beratung!



Einladung zur 3. Stadtteilwerkstatt
am Freitag, 12. April 2013,
15-18 Uhr,
 Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Weitere Information und Anmeldung:
 Gerd Nodorp, Q8 Lurup, Lüttkamp 34,
 Tel. 0173-244 43 57, g.nodorp@q-acht.net





Die jungen Spieler/innen der Schule Langbargheide begeisterten wieder ihr Publikum.
Foto: Dietrich Helling

Spieleabend beim SV Lurup
Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat
ab 19 Uhr

im SVL Clubheim, Flurstraße 7
Doppelkopf, Canasta, Skat, Rommé,
Monopoly, Schach, Mensch-ärgere-dich-
nicht, Dame, Mühle –
ganz wie ihr wollt!!!

Ansprechpartner: Klaus Kallabis,
Tel. 831 61 15

**SPORT
CAMP**

Do + So 17.30-20 Uhr
Jevenstedter Straße 186

Tischtennis, Billard, Kraft-
training, Ausdauertraining...
Kostenfrei

De Fischer un sine Fru

Die Theatergruppe der Schule Langbarghei-
de führte zum Halbjahresabschluss unter der
Leitung von Sabine Elich „De Fischer un sine
Fru“, frei nach den Gebrüdern Grimm, auf.
Trotz der diesmal besonders widrigen Umstän-
de (keine Bühne, ungenügende Probenzeit) war
die Aufführung so erfolgreich, dass die Zu-
schauer die jungen Schauspieler mit kräftigem
Applaus belohnten. *dh*



**More
Abundantly**
– In Hülle und Fülle –

Die SWINGING COLORS

präsentieren ein buntes Programm
aus ganz neuen, traditionellen,
mitreißenden und ruhigen Songs
in Hülle und Fülle...

Sonnabend, 13. April 2013
17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

in der Kirche zu den zwölf Aposteln,
Elbgaustraße 138

Eintritt frei / Spenden erwünscht

Rehasport im DAMEN AKTIV STUDIO

Das DAMEN AKTIV STUDIO bietet neben
gesundheitsorientiertem Training auch Reha-
sportkurse an. Frauen mit z.B. Rückenbe-
schwerden bekommen vom Arzt eine Reha-
verordnung über 50 Einheiten in einer Gruppe
verordnet, welche dann im Anschluss von der
jeweiligen Krankenkasse genehmigt wer-
den muss. Diese Einheiten können dann im
DAMEN AKTIV STUDIO eingelöst werden. Das
Gute: Das Studio rechnet direkt mit der Kran-
kenkasse ab und es entstehen keinerlei Kosten
oder Zuzahlungen, ebenfalls muss man nicht
Mitglied sein oder werden, um das Angebot zu
nutzen. Aufgrund des Erfolges hat das DAMEN
AKTIV STUDIO das Rehaangebot ständig erwei-
tert und führt jetzt 11 Kurse pro Woche durch.
Das DAMEN AKTIV STUDIO freut sich auf viele
neue Teilnehmerinnen. Kontakt Lüttkamp 23 in
22547 Hamburg-Lurup. Tel. 84 44 94.

Nathalia Heyer, Damen Aktiv Studio



Susanne Godenrath, Konstanze Fellert und
Nathalie Heyer leiten die Rehasportgruppen
im DAMEN AKTIV STUDIO.

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
www.böv38.de



STADTTEILKULTUR

• Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte Mo-Do 13-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13-14 Uhr · Do 13-14 Uhr

- Leihbücherei

lesekulturcafe@unser-lurup.de vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Fantasy. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

• Die Stadtteilbühne

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen, Schulkurse und Gastspiele, Sabine Tengeler, Tel. 822 960 531

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, Tabea Busch, Tel. 1811 88 25, Helga Schaubhut, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30-20 Uhr

Es wird kein Tanzpartner benötigt. Mobiles Tanzstudio

Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Kindertanzkurs

Di 17-19 Uhr, mit Marina Schmidt, Tel. 318108 95 oder 0177-570 442

• Türkischer Folkloretanz

Mi 17-20 Uhr

mit Hülya Gül; Anmeldung bei Tevide Er 0176 / 831 28 000

• Singen nicht nur für Superstars

Singen lernen mit Playback, mit anderen, zur Gitarre..., Mo 17 Uhr, Friedemann Ohms, Tel. 01577 419 67 62

• Musikunterricht

- Klavier und SAZ Kontakt:

Tevide Er 0176 / 831 28 000

- Geigenunterricht in der Gruppe

6-10 Jahre, 10 Euro/Monat, Frederike Tepe, Tel. 181 98 988

• Gitarrengruppe

Fr 19 Uhr

• Trommelkurs

14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• Violon fou-Musikgruppe

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacobzik, Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken

Förderprojekt für Grundschul Kinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg

Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15-16.15 Uhr

Mo 16.15-17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 3-jährigen Kindern

Mi 9.30-11.30 Uhr,

Mi 16.15-17.45 Uhr

- Bewegung für 3- bis 5-jährige Kinder (ohne Eltern)

Do 15-16.30 Uhr

Do 16.30-18 Uhr

Anmeldung und Information

Tel. Elternschule 84 00 23 83

COMCAFE

Grundbildung mit Computerunterstützung, ab 7.2. Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

RAT UND HILFE – kostenfrei

• Schreibstube-

Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft kostenfrei beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31; Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer 3. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage (s. Kasten S. 6), jeweils 9.30-11.30 Uhr

• Sprachcafé – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, weitere Information bei Siegelinde Helling, Tel. 83 56 25

• Integrationskurs mit Kinderbetreuung, Mo-Do, 9-12.30 Uhr

• Elternabend Information und Austausch rund um die Themen Erziehung und (Aus-)Bildung mit Irina Hoffmann und Valentina Kapis Di 17-19 Uhr

• Integrationsschach

für junge Menschen, 3. Do im Monat, 17.30-18 Uhr, Michael Schirrmacher, Tel. 832 01 68

• Gottesdienst der

Thai-Gemeinde Hamburg

So, 14-tägig, 13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen

in allen alltäglichen Fragen, Ass. Jur. Rolf Wagner (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen. Tel. auch: 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr.

Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo-Do: 10-17 Uhr

Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddiss@hamburg.de

• Lichtwerk-Forum Lurup e.V.-

Verein zur Förderung der

Stadtteilkultur –

lichtwerkforum@unser-lurup.de

www.lichtwerk-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0172 432 72 55

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

gesundheits@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch
(Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Diet-
rich Helling, Horst Hente*, Alexander Hund
(SPD-Bezirksfraktion), Josiane Kieser*, Sybille
Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-
Krüger (Schule Langbargheide), Stefanie Ne-
veling (Kinder- und Familienzentrum Lurup),
Margret Roddis* (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus
Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-
Bezirksfraktion), Sabine Schult, Frank Steiner
(GAL-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die
Linke Bezirksfraktion), Uwe Szczesny* (CDU-
Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im
Blick; Lese-Kultur-Café)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler

Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),

Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07



Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
22547 Hamburg
mo-do: 10 – 17 Uhr
Tel. 040 / 87 97 41 - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de



Mittwoch, 27. März 2013

Stadteilschule Lurup
Vorhornweg 2

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Die aktuelle Sozialraumbeschreibung – welche Unterstützung braucht Lurup jetzt?**
- 3 Erklärung des Luruper Forums zum Bebauungsplan 62 „Technologiepark und Sport Lurup“**
- 4 Überarbeitung der Geschäftsordnung für das Luruper Forum (Vorlage siehe S. 6-7)**
- 5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

*** mit Buffet-Angebot ***

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch das



Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe 2013: 27. März 2013